

MITTWOCH, 30. OKTOBER 2019

III. VORBILD BUNDESREPUBLIK? DER »AUFBAU OST« UND SEINE REZEPTION IN OSTMITTELEUROPA

10:00–10:30 Uhr **Impulsvortrag**

Vorbild Bundesrepublik? Der »Aufbau Ost« und seine Rezeption in Ostmitteleuropa

Prof. Dr. Ellen Bos
Leiterin des Lehrstuhls für Vergleichende
Politikwissenschaft der Andrassy Universität Budapest

10:30–12:00 Uhr **Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung**

Prof. Dr. Ellen Bos
Martin Krafl
Programmkordinator der Präsentation der
Tschechischen Republik als Gastland auf der
Leipziger Buchmesse 2019 und Botschaftsrat a. D.

Prof. Dr. Gwendolyn Sasse
Wissenschaftliche Direktorin des Zentrums für
Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS)

Prof. Dr. Anna Wolff-Powęska
Zentrum für Historische Forschung Berlin der
Polnischen Akademie der Wissenschaften

Moderation: Sabine Adler
Deutschlandfunk

12:00–13:00 Uhr **Mittagspause**

IV. HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN: BILANZ UND LEHREN VON 30 JAHREN TRANSFORMATION

13:00–13:30 Uhr **Impulsvortrag**

30 Jahre Systemtransformation in Ostmitteleuropa – eine Bilanz

Prof. Dr. Andreas Wirsching
Direktor des Instituts für Zeitgeschichte
München–Berlin

13:30 – 15:00 Uhr **Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung**

Dr. Péter Györkös
Botschafter von Ungarn in der Bundesrepublik
Deutschland

Christian Hirte, MdB
Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie und Beauftragter der Bundesregierung
für Mittelstand und für die neuen Bundesländer

Dr. Marek Prawda
Leiter der Vertretung der EU-Kommission in Polen

Prof. Dr. Andreas Wirsching

Moderation: Sabine Adler
Deutschlandfunk

Ab 15:00 Uhr **Zusammenfassung und Schlusswort**

VERANSTALTUNGSZEITRAUM:

29. bis 30. Oktober 2019

VERANSTALTUNGSORT:

Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund
Mohrenstr. 64
10117 Berlin

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Heike Tuchscheerer
Leiterin der Abteilung Politik und Geschichte
Mosse Palais
Voßstraße 22
10117 Berlin
Tel.: 030 88 41 2-254
Fax: 030 88 41 2-223
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei, um
Anmeldung wird bis zum 27. Oktober 2019 gebeten.
Die Veranstaltung wird als Bildungsurlaub anerkannt.

EINE VERANSTALTUNG VON:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Mosse Palais
Voßstraße 22
10117 Berlin
Tel.: 030 88 41 2-141
Fax: 030 88 41 2-223
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



FÖRDERER:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



GESTALTUNG: ULTRAMARINROT

KONFERENZ VOM 29. BIS 30. OKTOBER 2019

DER AUFBAU OST IM OSTMITTELEUROPÄISCHEN VERGLEICH EINE BILANZ NACH 30 JAHREN

VERTRETUNG DES FREISTAATS
THÜRINGEN BEIM BUND
MOHRENSTR. 64
10117 BERLIN

Nach den Revolutionen von 1989/90 standen die DDR und die Staaten Ostmitteleuropas vor gewaltigen Umbruchsprozessen, die alle Bereiche betrafen; Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Nachwirkungen dieser Umbruchsprozesse sind bis heute spürbar. Im Jubiläumsjahr 2019 lädt die Deutsche Gesellschaft e. V. gemeinsam mit dem Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zu einer Konferenz ein. Ziel ist es, die 30-jährige Transformationsgeschichte in europäisch vergleichender Perspektive zu bilanzieren und die Aufbauleistungen in den neuen Bundesländern und in ausgewählten Staaten Ostmitteleuropas zu würdigen.

DER AUFBAU OST IM OSTMITTELEUROPÄISCHEN VERGLEICH EINE BILANZ NACH 30 JAHREN

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft werden sich mit den Rahmenbedingungen der Transformation in den Schwerpunktländern DDR, Polen, Tschechische Republik und Ungarn, mit dem Verlauf und den Folgen der Transformation in diesen Staaten sowie mit der Rezeption des »Aufbau Ost« in Ostmitteleuropa auseinandersetzen. Schließlich gilt es, die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation vor dem Hintergrund des Epochenumbruchs 1989/90 in den Blick zu nehmen.

DIENSTAG, 29. OKTOBER 2019

10:00–10:15 Uhr Begrüßung

Raimund Grafe
Dienststellenleiter der Vertretung des
Freistaats Thüringen beim Bund
Dagmar Rothacher, Min.-Dirig.
Leiterin des Arbeitsstabes neue Länder im
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Dr. Sabine Bergmann-Pohl
Präsidentin der Volkskammer und Bundesministerin a. D.
und Vorstand Deutsche Gesellschaft e. V.

I. AUSGANGSLAGE 1989/90: DIE RAHMENBEDINGUNGEN DER TRANSFORMATION IN POLEN, TSSCHECHIEN, UNGARN UND IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN

10:15–10:45 Uhr Impulsvortrag

»Der Preis der Einheit« – Herausforderungen
der Transformation in Deutschland und
in Ostmitteleuropa

Prof. Dr. Philipp Ther
Institut für Osteuropäische Geschichte der
Universität Wien

10:45–12:15 Uhr Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung

Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz
Direktor des Willy Brandt Zentrums für Deutschland-
und Europastudien der Universität Breslau

Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Schröder
Theologe und Vorstandsmitglied der
Deutschen Gesellschaft e. V.

Jan Šícha
Gründungsdirektor des Tschechischen Zentrums
in München

Prof. Dr. Philipp Ther
Moderation: Gabriele Heuser
Inforadio vom rbb

12:15–13:00 Uhr Mittagspause

II. GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE: VERLAUF UND FOLGEN DER TRANSFORMATION

13:00–13:30 Uhr Impulsvortrag

Von der Plan- zur Marktwirtschaft: Die
Transformation Ostmitteleuropas aus
ökonomischer Perspektive

Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Paqué
Lehrstuhl für Internationale Wirtschaft der Otto-
von-Guericke-Universität Magdeburg, Vorsitzender
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit,
Kuratoriumsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.
und Landesminister a. D.

13:30–15:00 Uhr Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung

Prof. Dr. Stefan Okruch
Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik der Andrassy
Universität Budapest

Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Paqué

Dr. Sebastian Płóciennik
Vistula University in Warschau und Leitung des
Forschungsprogramms EU und Weimarer Dreieck
am Polnischen Institut für Internationale
Zusammenarbeit (PISM)

Dr. Matěj Spurný
Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
der Karls-Universität Prag

Moderation: Gabriele Heuser
Inforadio vom rbb

15:00–15:30 Uhr Kaffeepause

15:30–16:00 Uhr Impulsvortrag

Ansätze einer Konversion vom
Einparteien- zum Mehrparteiensystem
in Russland 1991 / 92

Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Karner
Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegs-
folgenforschung a. D. und Vorstand des Instituts
für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmens-
geschichte der Universität Graz a. D.

16:00–17:30 Uhr Podium mit Publikumsbeteiligung

Traditionen und Umbrüche: Der Aufbau
demokratischer und rechtsstaatlicher
Strukturen in Ostmitteleuropa

Małgorzata Bochwic-Ivanovska
Direktorin des Polnischen Instituts Berlin

Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Karner

PhDr. Tomáš Sacher
Direktor des Tschechischen Zentrums Berlin

Richard Swartz
Osteuropa-Korrespondent und Schriftsteller

Moderation: Gabriele Heuser
Inforadio vom rbb